



## LQL-Review der Evaluationseinheit „(Lehrerbildende) Teilstudiengänge der Musik (HMTMH)“

Stand: 1.7.2021, Verleih des LQL-Siegels: 28.7.2020 (HMTMH), 29.7.2020 (LUH). Auflagen erfüllt.

### Profil der Studienprogramme

In Kooperation der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) und der Leibniz Universität Hannover werden folgende (auch lehrerbildende) Teilstudiengänge der Musik angeboten:

- Erstfach Musik im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang (FüBa) und im Master of Education Lehramt an Gymnasien (M. Ed. LAG)
- Zweitfach Musik im Bachelor Sonderpädagogik und Master Lehramt für Sonderpädagogik

Die Studiengänge richten sich insbesondere an Studieninteressierte, die eine Tätigkeit als Lehrerin bzw. Lehrer im Land Niedersachsen anstreben.

Bei einem Erstfach Musik führt der Abschluss im fächerübergreifenden Bachelorstudiengang zum Grad Bachelor of Arts. Bei einem schulischen Schwerpunkt führt der Fächerübergreifende Bachelorstudiengang in den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien (M. Ed. LAG), der Absolventinnen und Absolventen auf den Übergang in das Referendariat im Land Niedersachsen vorbereitet. Zudem ist ein Übergang in den fachwissenschaftlichen Masterstudiengang möglich; dies setzt in der Regel die Erbringung weiterer Nachweise voraus.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Fachübergreifenden Bachelorstudiengangs gegenüber anderen Hochschulstandorten mit Lehramtsausbildung, das von Studierenden sehr geschätzt wird, ist die Vierjahres-Struktur. Für Studierende mit dem Fach Musik bleibt das gesamte erste Studienjahr der musikalischen Ausbildung vorbehalten. Das auf drei Jahre ausgelegte zweite Fach wird ab dem zweiten Studienjahr an der LUH studiert.

Des Weiteren kann Musik als Zweitfach im Bereich des Lehramts für Sonderpädagogik studiert werden.

Eine qualitativ hochwertige Schulmusikerausbildung ist ein besonderes Anliegen der Hochschule und ist zentraler Bestandteil des Hochschulprofils und der strategischen Ausrichtung. Die Schulmusikerausbildung profitiert hierbei von der exzellenten Ausbildung in den künstlerischen Fächern.

Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:

- auf den Seiten der HMTMH ([Studienangebot](#))
- auf den Seiten der LUH ([Studienangebot](#))
- sowie im Hochschulkompass [Lehramt an Gymnasien](#) und [Lehramt für Sonderpädagogik](#)

### Einbettung

Es handelt sich bei dem Studienangebot Musik (v.a. auf Lehramt) um Teilstudiengänge, die von der [HMTMH](#) (insbesondere des [Instituts für musikpädagogische Forschung](#)) in Zusammenarbeit mit der [Leibniz Universität Hannover](#) angeboten werden. Die HMTMH wirkt in der [Leibniz School of Education](#) mit.

<p><b>Grund der Qualitätsprüfung</b></p>	<p>Die Reakkreditierung der (lehrerbildenden) Teilstudiengänge der HMTMH erfolgte im Einvernehmen der beiden beteiligten Hochschulen im Rahmen eines hochschulinternen Verfahrens der LUH, das zwecks angemessener Berücksichtigung der Besonderheiten nach Rücksprache mit ACQUIN als für die Systemakkreditierung zuständige Agentur sowie mit Zustimmung des MWKS und des MKs des Landes Niedersachsen geringfügig modifiziert wurde.</p> <p>Informationen zum Verfahrensablauf bei der Durchführung eines LQL-Reviews (Reakkreditierung) im Rahmen des Leibniz Qualität in der Lehre LQL-Programm finden Sie <a href="#">hier</a>.</p>
<p><b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b></p>	<p>Eingang LQL-Bericht (Selbstdokumentation): 29.11.2019</p> <p>Fachwissenschaftliches und berufspraktisches Vor-Ort-Gespräch: 03.03.2020</p> <p>LQL-Klausur: 11.05.2020</p> <p>Vergabe des LQL-Siegels: 28.7.2020 (HMTMH), 29.7.2020 (LUH)</p>
<p><b>Externe Gutachtergruppe</b></p>	<p><b>Berufspraxis</b> (auf Vorschlag des MKs benannt):</p> <p><u>Lehramt an Gymnasien:</u></p> <p>Ralf Beiderwieden, Studienseminar Oldenburg für das Lehramt an Gymnasien</p> <p><u>Lehramt für Sonderpädagogik:</u></p> <p>Michael Müller, Studienseminar Braunschweig für das Lehramt für Sonderpädagogik</p> <p><b>Fachwissenschaft / Fachdidaktik</b> (ausgehend von Vorschlägen der Evaluationseinheit benannt):</p> <p>Prof. Dr. Martina Benz, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim</p> <p>Prof. Dr. Friedrich Platz, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart</p>
<p><b>LQL-Review-team</b></p>	<p><u>Mitglieder der HMTMH und der LUH:</u></p> <p><u>Vertretung der Gruppe der Hochschullehrenden:</u></p> <p>Prof. Stefan Mey</p> <p>Prof. Dr. Stefan Weiss</p> <p><u>Vertretung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:</u></p> <p>apl. Prof. Darlén Bakke</p> <p><u>Vertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung:</u></p> <p>Antje Schellack, Philosophische Fakultät (Studiendekanat), Mitglied der Leibniz School of Education</p> <p><u>Externe studentische Gutachtende:</u></p> <p>Laura Schulz, Universität Potsdam</p> <p>Vanessa Gross, Hochschule für Künste Bremen</p>
<p><b>Grundlage der Prüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LQL-Bericht der (Teil-)Studiengänge inkl. Anhänge</li> <li>• Formale Vorprüfung der ZQS/QS</li> <li>• Externe Gutachten: zwei berufspraktische Gutachten, sowie zwei fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Gutachten mit Gespräch mit den Studiengangsverantwortlichen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LQL-Gespräch des Reviewteams</li> </ul>
<b>Ergebnis der Prüfung</b>	<p><u>Grundsätzlich entsprechen die Studien- und Prüfungsstrukturen der betrachteten Studiengänge den einschlägigen Vorgaben der Kultusministerkonferenz sowie des Akkreditierungsrates. Die Teilstudiengänge mit einem schulischen Schwerpunkt sind zudem mit der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen konform.</u></p> <p>Sämtliche am Verfahren beteiligte interne und externe Gutachtenden bestätigten, dass es sich bei den Studiengängen um qualitativ hochwertige und ausgesprochen attraktive Studiengänge handelt, die, wie eine externes Gutachten feststellt, „Leuchtturm-Status in der Musiklehrausbildung“ haben und als „Königsweg der niedersächsischen Musikausbildung“ anzusehen sind. Die Studiengänge bieten ein hochwertiges, exklusives Studium in einer attraktiven Studenumgebung an, das individuelle Stärken und Profilbildungen bei gleichzeitiger Sicherung von Mindeststandards absichert. Die Studiengänge überzeugen in ihren Studiengangsinhalten und -strukturen.</p> <p>Ungeachtet der insgesamt sehr positiven Einschätzung sämtlich am Verfahren beteiligter Gutachtenden wurden einige Handlungsbedarfe und Optimierungsmöglichkeiten – auch entsprechend dem Entwicklungsfokus des internen Akkreditierungsverfahrens – identifiziert, die bei der entsprechenden Beschlussempfehlung des Reviewteams an die Präsidien der beteiligten Hochschulen zu verschiedenen Auflagen und Empfehlungen führten. Entsprechende Handlungsbedarfe wurden u.a. in einer Optimierung der öffentlichen Darstellung insbesondere hinsichtlich der Formulierung von Qualifikationszielen sowie der Veröffentlichung aktualisierter Modulkataloge gesehen. Ergänzt wurde dies durch verschiedene curriculare Empfehlungen insbesondere zur verbindlichen Verankerung des Erwerbs von Jazz-Rock-Pop Kenntnissen in allen Studiengängen.</p> <p>Diese Auflagen und Empfehlungen schmälern keineswegs die durchgängig positive Gesamteinschätzung der Studiengänge.</p>
<b>Auflagen und Empfehlungen</b>	<p>Bei der Verleihung des LQL-Siegels durch die Präsidien der HMTMH und der LUH an die Teilstudiengänge Musik im Fächerübergreifenden Bachelor und Master of Education Lehramt an Gymnasien wurden folgende Auflagen ausgesprochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>Bereich Qualifikationsziele und Modulbeschreibungen, Transparenz</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Teilstudiengänge Musik im polyvalenten Fächerübergreifender Bachelor sowie im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien sind studiengangspezifische, kompetenzorientierte Qualifikationsziele zu formulieren und an geeigneter Stelle zu veröffentlichen.</li> <li>- Die Modulbeschreibungen für die Teilstudiengänge sind zu aktualisieren und um bisher fehlende Angaben und Inhalte zu vervollständigen. Die Modulkataloge sind auf der Internetseite zu veröffentlichen.</li> </ul> </li> <li>2. <u>Bereich Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen, hier: Aufnahmeprüfung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Informationen zur Aufnahmeprüfung sollten hinsichtlich der Verständlichkeit und Lesbarkeit überarbeitet und ggf. angepasst werden, um sicherzustellen, dass potenzielle Bewerbende nicht abgeschreckt werden und Transparenz hinsichtlich der Anforderungen gegeben ist. In diesen Prozess sollen Vertreterinnen und Vertreter aller Statusgruppen miteinbezogen werden. Aus Sicht des Reviewteams besteht hinsichtlich der konkreten Regelungen der Aufnahmeprüfung kein Änderungsbedarf. Um den Bedenken der externen Gutachtenden Rechnung zu tragen,</li> </ul> </li> </ol>

wird jedoch empfohlen, das bisherige Verfahren hinsichtlich der Auswirkungen erneut zu überprüfen, ob hier Anpassungen notwendig sind.

3. Bereich Curriculum:

- Es ist sicherzustellen und verbindlich zu verankern, dass alle Studierende, die im Fächerübergreifenden Bachelor und im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien studieren, unabhängig vom gewählten Schwerpunkt Kompetenzen sowohl aus dem Bereich Klassik als auch Jazz Rock Pop vermittelt bekommen. Dies kann z.B. im Rahmen der bisherigen Profilmodule erfolgen, die für einen Ausgleich genutzt werden können, oder durch eine Erweiterung des Faches populäre Klavierbegleitung. Hierfür sind ggf. die erforderlichen personellen Kapazitäten sicherzustellen.
- Bei der Belegung der Wahlpflichtmodule im Fächerübergreifenden Bachelor ist darauf zu achten, dass eine angemessene Profilbildung unter Berücksichtigung des angestrebten Berufsfeldes gegeben ist. Dies kann z.B. durch entsprechende Informationsmaterialien, Beratungsangebote oder verbindliche Vorgaben erfolgen.

Bei der Verleihung des LQL-Siegels durch die Präsidien der HMTMH und der LUH an die Teilstudiengänge Musik in den Studiengängen Bachelor Sonderpädagogik und Master Lehramt für Sonderpädagogik: wurden folgende Auflagen ausgesprochen:

1. Bereich Qualifikationsziele, Modulbeschreibungen, Transparenz:

- Für die sonderpädagogischen Teilstudiengänge sind studiengangspezifische, kompetenzorientierte Qualifikationsziele zu formulieren und an geeigneter Stelle zu veröffentlichen.
- Die Modulbeschreibungen für die Teilstudiengänge der Sonderpädagogik sind zu aktualisieren und um bisher fehlende Angaben und Inhalte zu vervollständigen. Die Modulkataloge sind im Internet zu veröffentlichen.

2. Bereich Curriculum:

- Es ist sicherzustellen und verbindlich zu verankern, dass alle Studierenden Kompetenzen sowohl aus dem Bereich Klassik als auch Jazz Rock Pop vermittelt bekommen. Hierfür sind ggf. die erforderlichen personellen Kapazitäten sicherzustellen.

3. Bereich Ressourcen:

- Für die dauerhafte Sicherung der Lehre ist unbedingt zu sorgen. Hier werden die Studiengangsverantwortlichen ermutigt, eine Weiterführung der für alle Seiten gewinnbringenden Abordnung des bisher abgeordneten Lehrers bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde zu beantragen.
- Eine Weiterführung der bisherigen Abordnung oder eine zeitnahe Wiederbesetzung der Stelle durch eine neue abgeordnete Lehrerin bzw. einen abgeordneten Lehrer ist für die Lehre unabdingbar, um durch diese Praxis die hohe Qualität des Studiengangs sowie eine gute Vernetzung zwischen Lehrerbildungsausbildung und Schuldienst auch weiterhin sicherzustellen.

Folgende weitere Empfehlungen wurden an alle Teilstudiengänge ausgesprochen:

1. Die Webseitenpräsenz für die Studiengänge sollte optimiert werden. Über die Optimierung der bisherigen und die Erstellung weiterer studiengangsrelevanter Dokumente (wie z. B. Leitfäden) soll nachgedacht werden. Studienverlaufspläne sollen leichter auffindbar sein und insbesondere in den BA-Studiengängen so gestaltet sein, dass sie auch für Studienanfängerinnen und Studienanfänger leicht zu entschlüsseln sind.

	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Den Studiengangsverantwortlichen wird eine intensivere Verzahnung zwischen den gymnasialen und den sonderpädagogischen Studiengängen vorgeschlagen.</li> <li>3. Die Studiengangsverantwortlichen werden ermutigt, ihre Bemühungen zur Sicherstellung der Attraktivität des Masterstudiengangs Lehramt an Gymnasien durch eine Stärkung der musikpraktischen Anteile fortzuführen. Weiterhin wird empfohlen, den Austausch mit der LUH hinsichtlich der Auswirkungen des Major-Minor-Modells sowie einer möglichen Anpassung zu suchen.</li> <li>4. Die Möglichkeiten zum weiteren Ausbau der Kooperation in der Ausbildung zwischen den Bereichen Klassik und Jazz / Rock / Pop sollten eruiert werden. Neben Kooperationen in der Musikwissenschaft wird angeregt, über gemeinsame künstlerisch-praktische Kooperationen nachzudenken.</li> <li>5. Entsprechend den Hinweisen in den externen Gutachten sollte über Möglichkeiten zur Intensivierung der Vermittlung digitaler, apparativer und medialer Kompetenzen in allen Studiengängen nachgedacht werden.</li> <li>6. Die in den Modulbeschreibungen genannten Lehr- und Prüfungsformate sollen dahingehend überprüft werden, ob sie auch in der Praxis eine angemessene Vielfalt an verschiedenen Formaten ermöglichen, die den Belangen der Kompetenzorientierung Rechnung tragen.</li> <li>7. Auffälligkeiten in den Ergebnissen der datengestützten Qualitätssicherung z.B. bei Studienerfolg oder Studierbarkeit sollten diskutiert und dokumentiert werden.</li> </ol> <p>Des Weiteren wurde eine Empfehlung an die Niedersächsische Landesschulbehörde formuliert.</p> <p>Frist für die Erfüllung der Auflagen ist <b>Ende April 2021</b>. Die Aufлагenerfüllung wird von der Zentralverwaltung der HMTMH überprüft.</p> <p>Über den Umgang mit den weiteren Empfehlungen sollen die Studiengangverantwortlichen in der für die Studiengänge zuständigen Studienkommission an der HMTMH ebenfalls bis Ende Februar 2021 berichten. Zudem wird gebeten, ebenfalls in der Studienkommission der Leibniz School of Education an der Leibniz Universität Hannover zu berichten, in denen alle lehrerbildenden Studiengänge und beteiligten Hochschulen einschließlich der HMTMH vertreten sind.</p>
<p><b>Verleihung des Siegels</b></p>	<p>Die Präsidien der HMTMH bzw. der LUH verleihen mit Wirkung vom 29. Juli 2020 gemäß der Beschlussempfehlung des LQL-Reviewteams und im Einvernehmen mit dem MK den oben genannten Teilstudiengängen das LQL-Siegel und damit zugleich das Siegel des Akkreditierungsrates. Es wird damit bestätigt, dass diese Studienprogramme den aktuell gültigen Standards für die Akkreditierung von Studiengängen entsprechen und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer fachwissenschaftlicher bzw. fachdidaktischer, berufspraktischer und studentischer Expertinnen und Experten überprüft wurde.</p> <p>Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des LQL-Siegels ist die fristgerechte Umsetzung der festgeschriebenen Auflagen. Die Überprüfung der Aufлагenerfüllung erfolgt durch die Zentralverwaltung der HMTMH.</p>
<p><b>Beginn des nächsten Verfahrens</b></p>	<p>Das nächste LQL-Review bzw. die nächste Reakkreditierung findet gemäß internem Reviewplan der LUH voraussichtlich <b>2026</b>, jedoch spätestens acht Jahre nach Vergabe des derzeit gültigen LQL-Siegels statt. Die formale Frist für die Reakkreditierung ist damit der 30.09.2028.</p>